

Übungen zum Leseverstehen

zu Lektion 8

Lies die 5 Texte und die 10 Überschriften. Entscheide dann, welche Überschrift zu welchem Text passt. Schreibe die Lösung in die Tabelle unten.

1

Familienleben

In Deutschlands Haushalten leben

Allein- erziehende	Anzahl der Kinder	Ehepaare
	0	9 600 000
2 033 000	1	4 445 000
731 000	2	4 027 000
155 000	3	1 069 000
48 000	4 und mehr	314 000

Mutter, Vater, zwei Kinder – so sehen Familien häufig in Schulbüchern aus. Der Realität in Deutschland aber entspricht das nicht. Zwar leben in rund 13 Millionen deutschen Haushalten Kinder. Die meisten davon sind allerdings Einzelkinder. Über neun Millionen Ehepaare haben überhaupt keine Kinder. Immer größer wird die Zahl der Alleinerziehenden. In drei Millionen Haushalten wachsen die Kinder nur mit einem Elternteil auf. Trotz dieser Zahlen aber steht der Wunsch nach einer eigenen Familie bei den Bundesbürgern in allen Umfragen an erster Stelle.

Deutschland 4/2001

2

Ein Kleinbauer aus der Eifel, 1930 fotografiert. Eine Kontoristin aus dem Jahr 1928, sie sitzt hinter ihrem Schreibtisch, vor sich die alte Remington-Schreibmaschine. Das sind nur zwei der 619 Fotos aus der Gesamtausgabe: August Sander „Menschen des 20. Jahrhunderts“. Mitte der zwanziger Jahre hatte Sander das Buch begonnen; bis in die fünfziger Jahre arbeitete er daran. So entstand ein Spiegelbild Deutschlands: Bauern, Handwerker, Stände, neue Gesten, Moden, Gesichter, die die Großstadt hervorbrachte – alles ist drin in den Schwarzweißbildern. So war Deutschland damals: nicht romantisch, sondern rau und oft bitterarm. Sieben Bände in bester Druckqualität, sorgfältig editiert, beim Schirmer/Mosel Verlag, München erschienen, 1436 Seiten zum Subskriptionspreis von 198 Euro.

Der Spiegel 9/2002

3

Insgesamt 2,6 Millionen Menschen türkischer Abstammung leben heute in Deutschland, etwa 470 000 von ihnen mit einem deutschen Pass. Der Anteil der in Deutschland geborenen ist auf circa 37 Prozent gestiegen. Eine Berliner Medienagentur liefert nun mit der Studie „Lebenswelten Deutschtürken 2002“ Daten über den Lebensstil und das Konsumverhalten dieser Bevölkerungsgruppe. Einiges überrascht: So steht zwar

auf der Werteskala der Deutschtürken an erster Stelle die Familie, gleich danach der Wunsch nach „wahrer Freundschaft“ und einem erfüllten Berufsleben. Die traditionelle Rollenverteilung von Mann und Frau aber wird mehr und mehr aufgebrochen. Im Trendbewusstsein gibt es kaum Unterschiede: Marken- und Designermode gehören ebenso zum türkischen Leben in Deutschland wie Ramadan und der Respekt vor Eltern und Traditionen.

Der Spiegel 9/2002

Übungen zum Leseverstehen

4

Glauben Sie nur nicht, dass Sie unbeobachtet hinterm Steuer sitzen: Das Kind auf dem Rücksitz sieht alles! Ob Mama oder Papa vorsichtig fährt, Rücksicht auf andere nimmt oder gern aufs Gaspedal drückt. Später wird es diesen Fahrstil imitieren, das behaupten

die Wissenschaftler. Sie haben in 140 000 Familien die Unfallhäufigkeit der Eltern mit der ihrer 18 bis 21 Jahre alten Kinder verglichen und festgestellt: Eltern, die zu schnell fahren, hatten deutlich häufiger Kinder, die ebenfalls zu schnell fahren.

Eltern 01/2002

5

Küssen macht schön und ist gesund! Glatte Haut, volle Lippen, rosiger Teint und die Figur hat auch etwas davon, denn ein dicker Kuss von einer Minute verbraucht immerhin

zehn Kalorien. Darüber hinaus verspricht die Wissenschaft eifrigen Küssern fünf zusätzliche Lebensjahre. Warum? Ein Kuss wirkt auf das Herz wie 100 Meter Joggen: 34 Gesichts-

muskeln sind in Aktion, der Puls rast auf 130, man atmet fünf mal schneller und der Blutdruck steigt. Wer viel und ausdauernd küsst, kann sich also das Fitness-Studio sparen.

Glamour, Mai 2001

- A Kinder beobachten ihre Eltern beim Autofahren
- B Bilderatlas deutscher Menschen: Fotografien aus dem letzten Jahrhundert
- C Küssen: Die neue Sportübung in Fitness-Studios
- D 18 bis 21-Jährige fahren zu schnell
- E Wer viel küsst, bleibt gesund
- F Familien: Immer mehr Einzelkinder
- G Fotografie-Ausstellung: Das romantische Deutschland im 20. Jahrhundert
- H Studie über Lebensgewohnheiten der Deutschtürken
- I Wunsch der Deutschen: Familie mit Kindern
- J In Deutschland gibt es immer mehr Ehen zwischen Deutschen und Türken

Text	1	2	3	4	5
Überschrift					

Quellenverzeichnis

Cover: Gerd Pfeiffer, München

- Seite 15: Illustrationen aus © Bildergeschichten 1 von Sönke Zander, Zeichnungen: Klaus Hermann
© Verlag Ferdinand Kamp, Bochum 1983
- Seite 24: Bildergeschichte © Nick Knatterton ‚Alle aufregenden Abenteuer des berühmten Meisterdetektivs‘ von Manfred Schmidt, 2007 Lappan Verlag Oldenburg
- Seite 29: © Hueber Verlag
- Seite 46: Liedtext: DIE DA, Musik und Text: Thomas Dürr/Andreas Rieke/Michael Beck/Michael B. Schmidt © 1992 by EMI Music Publishing Germany GmbH & Co. KG
- Seite 49: Zeichnungen © Bernhard Ofczarek, Brühl
- Seite 79: Heuler © Mit bestem Dank der Seehundstation Friedrichskoog
- Seite 80: Windräder © Getty Images/EyeWire; Text aus: Presse und Sprache: Mit freundlicher Genehmigung des Verlages Eilers und Schünemann, Bremen
- Seite 88, 100, 101, 102:
Kurztexte aus: Deutschland Magazine, mit freundlicher Genehmigung von Societäts-Verlag, Redaktion Deutschland, Frankfurt/Main

Illustrationen: Frauke Fährmann, Pöcking

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

10. 9. 8. | Die letzten Ziffern
2026 25 24 23 22 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2003 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-011656-0

Art. 530_04489_001_08